

Tod und Abschiednahme als Thema

Bestattungsformen und Trauerfloristik bei der Landesgartenschau Rosenheim / Von Beatrix Dargel

Tod und Abschiednahme sind ein Thema, das in unserer heutigen schnelllebigen Zeit gern ausgeblendet und verdrängt wird, und doch betrifft es jeden von uns. Wir alle müssen uns mit der Endlichkeit des Lebens auseinandersetzen. In früheren Jahren und auf dem Land gehörte der Tod noch selbstverständlicher zum Leben dazu.

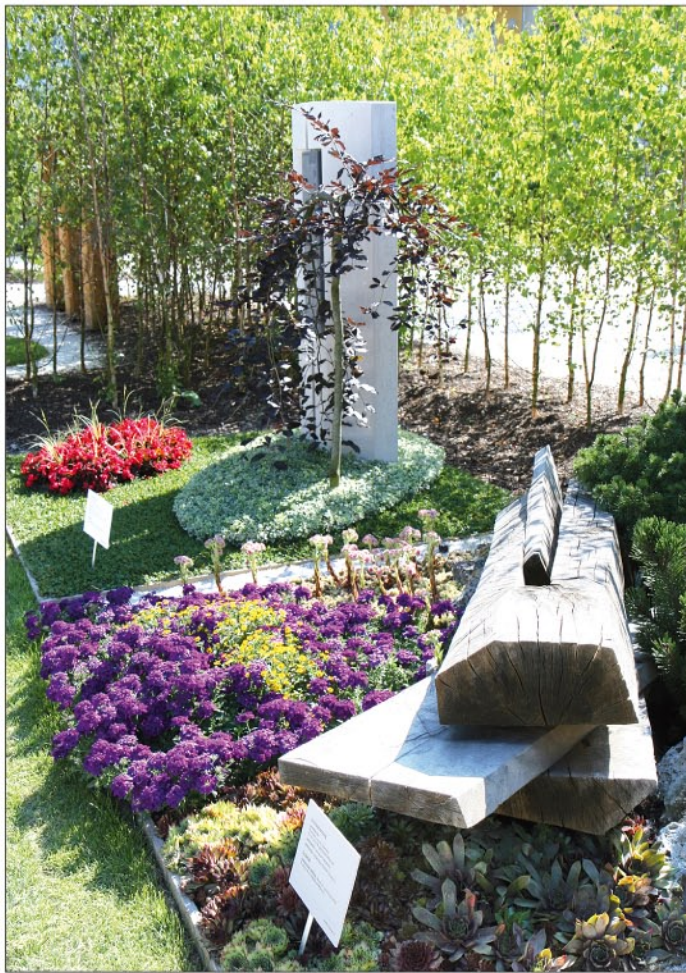
Deshalb beschäftigt sich ein Ausstellungsbeitrag im Freigelände der Landesgartenschau in Rosenheim mit Bestattungsformen verschiedener Kulturen, zu sehen im Ausstellungsgelände Mühlbachbogen am Ausstellungsbeitrag Nr. 5.

Aufgefallen ist ein Grabensemble aus rostigen Metallplatten, eine lange Tafel, wie ein Esstisch, an den Enden jeweils ein rostiger Stuhl, einer von beiden zur Seite und nach hinten gekippt. Symbolisch kann das stehen für den Menschen, der für immer gegangen ist, in der Nähe noch ein stufiges, auch rostiges Metallregal. Am Boden bepflanzt u. a. mit Purpurglöckchen (*Heuchera*) auch in rostigem Blattfarbton. Die Grabanlage kann ein Treffpunkt für mehrere Angehörige und Freunde sein oder um nur für sich Zwiesprache zu halten.

Neue Orte der Trauer lassen Schmerz und Trauer in anderer Art und Weise bewältigen. Ein weiteres Gemeinschaftsgrab nimmt die halbrunde Form des auch teilweise halbrunden Grabmals auf. Ruhepunkte bilden die immergrünen Nadelgehölze in unterschiedlicher Höhenstufung. Begonien als sommerlicher Wechselblüher werden von Pflanzen mit grauer Laubfarbe umfasst. Auf einem Einzelgrab wurden gepflanzt Kriechgünsel (*Ajuga reptans* »Burgundy glow«), Drahtweiden (*Mühlenbeckia complexa*) und Begonien mit gelb-orangen Blüten. Begonien ziehen sich wie ein »roter Faden« durch die Grabpflanzungen, sie sind recht widerstandsfähig und erfreuen das Auge mit lang anhaltendem Blütenflor.

Die Orte der Trauer wurden gestaltet von unterschiedlichen Religionsgemeinschaften, dem Bayerischen Gärtnereiverband e.V. Bezirksfachgruppe Friedhof Oberbayern, Künstlern und Grabmalgestaltern. Momentan ist die Sommerbepflanzung zu erleben.

In der Blumenhalle sind zur Zeit Arbeiten zur Trauerfloristik zu sehen, auch einige weni-



Künstlerisch gestaltetes liegendes Holzgrabmal, Bepflanzung mit Hauswurz (*Sempervivum*) (Fotos: Dargel)

ge Särge und Schmuckurnen, floristisch eingebunden, für die letzte Reise. Kränze und Sargschmuck können im Trauerfall ganz individuell bestellt werden, zueinander passend, sie müssen nicht zwangsläufig mit dunklen Farben oder nur weißen Lilien gearbeitet sein. Der Anlass ist traurig genug, ein wenig Blütenfarbe darf es sein, auch in Lieblingsblumen und Farben des Verstorbenen und Trost in Blüten für die Hinterbliebenen. Kein klassischer Kranz, sondern ein Trauerkranz mit Holzkohle und persönlichen Abschiedsworten, wurde von Garten Prentl, Rosenheim, für eine Feuerbestattung gefertigt. Die Worte von Hand geschrieben auf kleinen, abgerissenen Transparentblättern und Nadeln am Kranz befestigt. Verwendete Pflanzen: Hauswurz, Rosen, Bartnelken, Mohn, Lauch und weiße Orchideen.

Viele Hortensienblüten in violetten Farben stecken in einem großen, abgehängenen Kranz aus Clematisranken. Die transparenten Metallgitter im Blumenzelt schaffen eigene Räume, lassen dennoch den Blick in angrenzende Bereiche zu.

Im nachempfundenen Friedwald gefällt einer jüngeren Frau ein liegender Kranz mit verschiedenen lila Blüten, Ton in Ton. Ihre ältere Begleiterin würde den Kranz nehmen, in dem gelbe Löwenmäulchen sind, das hat etwas Fröhliches und man kennt es aus dem eigenen Garten.

Die Pflanzen und Blumen in der Blumenhalle sind je nach Witterung draußen mal mehr und mal weniger durstig. Für die nötigen Wassergaben sorgt während der Gartenschau der 22-jährige Zierpflanzengärtner Alexander Rauh aus Feldolling mal mit Gießkanne und mal mit Gießkännchen, wie bei dem großen Hortensienkranz. Ein bis zwei Stängel mit Hortensienblüten stecken in einem Glaskolben, und da braucht es einige Zeit, bis aller Pflanzendurst gestillt ist. Dafür erstrahlen die Blüten in voller Pracht und erfreuen auch bei der Ernsthaftigkeit der Trauerthematik die Besucher.

Die Blumenschau mit der Trauerfloristik geht noch bis zum Sonntag, 15. August. Weitere Informationen zur Landesgartenschau und zu den Terminen und Themen der Hallenschau unter: <http://www.rosenheim2010.de/>.



Trauerkranz mit Holzkohle für eine Feuerbestattung.



Grabensemble aus rostigem Metall für eine Gemeinschaft oder große Familie. .